

Zahngold für den guten Zweck gesammelt

Ein Erkrather Zahnärzteeppaar hat der Rotary-Stiftung 45.000 Euro als Erlös aus Zahngold-Spenden seiner Patienten beschert.

ERKRATH (hup) Seit 30 Jahren sammelt das Hochdahler Zahnärzteeppaar Felix und Nicole Schminke das alte Edelmetall aus den Mündern seiner Patienten. Statt es mit nach Hause zu nehmen, werfen viele ihre alten Goldfüllungen oder Goldzähne in eine quietschelgelbe Sammelbox mit der Aufschrift „Gutes tun“. Über die Jahre kommt einiges zusammen. Zuletzt waren es beachtliche 45.000 Euro.

Traditionell stellt das Ehepaar Schminke den Erlös der auch für Erkrath zuständigen Stiftung Rotary Club Hilden-Haas für lokale soziale Projekte zur Verfügung. Über zwei Jahre hinweg haben die Zahnärzte mithilfe ihres Teams nicht mehr benötigtes Zahn- und Schmuckgold zusammengetragen. Jeder Patient wird bei seiner

Behandlung gefragt, ob er seinen Edelmetall enthaltenden entfernten Zahnersatz selber behalten oder dem Rotary Club dabei helfen möchte, den Erlös für einen guten Zweck einzusetzen. Versichert wird, dass das Geld eins zu eins bei den jeweiligen Projekten ankommt.

Bereits vor über 30 Jahren hatte das Ehepaar Schminke die Aktion „Zahngoldspende“ ins Leben gerufen, um Gold, das in Füllungen, Kronen und Brücken steckt, für wohltätige Aktivitäten zur Verfügung zu stellen. In Summe wurden bisher rund 150.000 Euro eingesammelt, vorwiegend für lokale Projekte, die dem Ehepaar am Herzen liegen. „Die Scheideanstalt übernimmt, wenn es sich um Spenden handelt, großzügigerwei-



Bei Zahnarzt Schminke wird Zahngold für gute Zwecke gesammelt.

ARCHIVFOTO: KÖHLEN

se die Kosten für die Aufbereitung des Edelmetalls, sodass es zu keinerlei Abzügen vom Materialwert kommt“, informiert Felix Schminke.

Dank einer guten Zusammen-

arbeit und der Hilfsbereitschaft der Patienten können die außergewöhnlichen Spendenbeträge gesammelt werden. „Vielleicht dient das als Anregung für Kollegen, sich auch an dieser Aktion zu betei-

gen, wenn sie sich nicht scheuen, die Zeit für die Kommunikation auf sich zu nehmen“, regen die Schminkes an. Durch das stetige Sammeln und den Großauftrag werde der Vorgang wirtschaftlich günstiger und daher sei diesmal eine solch hohe Summe zusammengekommen.

Der Rotary Club ist ein Zusammenschluss von rund 50 Männern und Frauen aus der Region Hilden-Haas-Erkrath. Im Laufe der vergangenen rund 50 Jahre spendete der Club etwa eine halbe Millionen Euro für wohltätige Zwecke: vom Brunnen in Afrika über Flut- und Erdbebenhilfe bis zur Förderung des Franziskus-Hospizes in Hochdahl, des Kinderhauses in Millrath, des NeanderLabs in Hilden und vielen Einzelprojekten.